

- 223, 30. wizenäre Peiniger. Kaiserchr. 37b dō si alle wänden daz
er töt wäre, die engele er von himile erfach: zuo den wize-
nären er dō sprach ‘ö ir vil tumben.’
- 224, 14. du hält ein tölich zeichen, Nibel. 928, 3. 939, 3. 2006, 1
des tödes zeichen; vgl. deutsche Mythol. 492. Strick. 81a du
hält ein zeichen, daz den töt vil gewislichen bedintet.
- 224, 15. du ne berichtest dich sin niemer mère verstehe ich ‘du hilfst
dir nicht heraus, dein Ende steht dir bevor?’ Strick. hat die Zeile
übergangen.
- 224, 31. er vergalt sich gendte, er war eifrig den Todesstreich, den
er empfangen hatte, zu vergelten.
- 225, 2. an ist zu löschen.
- 225, 16. statt finer l. si ne.
- 225, 22. der dritte Geselle ist Olivier.
- 225, 33. aller tugende vater, vgl. Nibel. 2139, 4.
- 226, 13. gebe ist zu streichen.
- 226, 18 (so) ist zu streichen; vgl. §. 115, 1.
- 226, 23. l. manc heidenischer.
- 226, 25. l. enbiten.
- 227, 25. Ruolant reit ist zu ergänzen; so hat auch Strick. 82a.
- 227, 31. l. dirre arbeite.
- 228, 2. l. enpfäch.
- 228, 3. l. nu gère du dinen scalc.
- 228, 25. l. diu tougen.
- 228, 31. Walther ist hier Rolands Mann wie bei Eurold (62), in
dem isländischen Gedicht ist er Turpins Schwestersohn.
- 228, 34. Hier fehlt entweder eine Zeile, oder diese ist noch zu der
vorigen zu ziehen; aus Strick. 82b lässt sich nichts entnehmen.
- 230, 8. l. ze stete.
- 230, 24. l. swaz er ir üfrehter vant.
- 230, 28. l. si vorhnen sin harte.
- 230, 31. der gotes urkunde ist der Bischof Turpin; vgl. 182, 23.
- 232, 7. Almice, Turpins Schwert, bei Stricker nicht genannt, heißt
bei Eurold 153, 7 Almace.
- 232, 12. ze Leune, Lion ist wohl gemeint. Nach Strick. 88b sieht
es Regibus ze Provenze in einem hol.
- 232, 14. l. lutzeler. Soj hgl. hafte grame. T. 24.
- 232, 25. Ich ergänze läzen ligen.

J. Bauch Bocholt.
11/256.
234-

f. gold. formicæ
p. 140.